

swch.ch – spürt Trends auf und setzt Zeichen

Solothurn war für vierzehn Tage Schweizer Weiterbildungshauptstadt. Rund 2600 Lehrerinnen und Lehrer liessen sich an den 117. Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungskursen von swch.ch von der Kulturstadt und vom innovativen Kursangebot inspirieren.



Foto: Tommy Furrer

Solothurn bot den Lehpersonen ein attraktives Rahmenprogramm vor barocker Kulisse.

Praktisch jeder Tisch vor den zahlreichen Restaurants und Cafés in der Solothurner Altstadt ist am Mittwoch, 9. Juli um die Mittagszeit besetzt. Auffallend viele Grüppchen unterhalten sich angeregt bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Anhand einiger aufgeschnappter Gesprächsfetzen müssen es Lehrerinnen und Lehrer sein. Unterschiedliche Dialekte, viel Ostschweizerisches, Bernerisches, da und dort Walliserdeutsch, Basler Mundart...

Doris Fischer

Die Stadt ist fest in der Hand der 2600 Lehrpersonen, die sich zwischen dem 7. und 18. Juli an den Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungstagen von swch.ch in Solothurn fortbilden. Sie alle profitieren vom reichhaltigen und breitgefächerten Kursan-

gebot für praktisch jeden Fachbereich, für persönliche Arbeitstechniken, Methodik oder Didaktik, welches der Verein Schule und Weiterbildung swch auch dieses Jahr wieder zusammengestellt hat. Mit einem ganz speziellen, vielseitigen und interessanten Angebot lockt das Rahmenprogramm für den Abend. Für die Organisation und Administration der Kurse ist der Verein Schule und Weiterbildung Schweiz swch verantwortlich. Die örtliche Kursdirektion, unter der Leitung von Stefan Liechti, stellt im Auftrag von Stadt und Kanton Solothurn die Organisation der Kurslokalitäten, der Unterkünfte und des Rahmenprogramms sicher. «Das ergibt ein reizvolles Zusammenspiel zwischen Weiterbildung und dolce far niente», ist Stefan Liechti überzeugt. Genau das ist es auch, was die Teilnehmenden schätzen; rund die Hälfte zählt deshalb zu den Stammgästen der Sommerkurse.

Zum 18. Mal dabei

Einer von ihnen ist Guido Rabaglio, seit 30 Jahren Lehrer an der Sekundarstufe in Laufen BL und dort auch Schulleiter. Er besucht in Solothurn dieses Jahr seinen 18. Kurs seit 1981. «Als Schulleiter habe ich relativ viele Sitzungen und Termine, so dass ich während des Schuljahres nur selten einen Kurs besuchen kann. An den swch-Kursen erhalte ich eine kompakte, geballte Ladung Weiterbildung und kann mich über eine längere Zeit in ein Thema vertiefen, ohne Zeitverlust fürs Reisen. Und gleichzeitig fühle ich mich ein wenig wie in den Ferien», begründet er seine Treue zu den alljährlichen Kursen im Sommer. Ausserdem schätze er den Austausch mit Lehpersonen aus anderen Kantonen. Guido Rabaglio belegt in Solothurn einen Kurs im Bereich Informatik. «Einerseits aus persönlichem Interesse und andererseits will ich mich für den Un-

terrichtet auf dem Laufenden halten und die neusten Entwicklungen verfolgen.»

Stolz auf eine gastfreundliche Stadt

Solothurn beherbergt bereits zum vierten Mal seit 1925 die traditionellen Sommerkurse von swch. Die Freude und der Stolz über «ihre» Stadt und insbesondere über das reichhaltige Kurs- und Kulturangebot kommt im Gespräch mit den lokalen Organisatoren deutlich zum Ausdruck: «Wir haben viel zu bieten – die schönste Barockstadt, südländisches Flair, ein aussergewöhnlich vielseitiges kulturelles Angebot und eine offene Bevölkerung», erklärt Stefan Liechti. Letzteres zeige sich unter anderem darin, dass viele Solothurnerinnen und Solothurner Privatunterkünfte zur Verfügung gestellt haben, wo die Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz Gastfreundschaft erfahren, ergänzt Ruedi Stuber. Er selber geht mit gutem Beispiel voran und beherbergt ebenfalls einen Gast.

Stuber ist unter anderem für das Rahmenprogramm verantwortlich, das samt Stadtplan übersichtlich und einladend auf einem Faltprospekt präsentiert wird. «Bereits zu Beginn der Kurse sind praktisch alle Veranstaltungen ausgebucht», freuen sich die Veranstalter. Grosse Erleichterung für die Administration hat dabei die Idee zur Online-Anmeldung auf der Homepage gebracht.

Engagement und Begeisterung sind zu spüren, wenn Ruedi Stuber die cineastischen, literarischen, musikalischen und sportlichen Events aufzählt, die er auf die Beine gestellt hat. Vor unserem Gespräch hat er im Übrigen noch rasch 20 zusätzliche Plätze für die Lesung von Peter Bichsel am Abend arrangiert und so auf den speziellen Ansturm unbürokratisch reagiert.

Allein die 1500 Stadtführungen jährlich zeugen von der Beliebtheit Solothurns. Auch die Besucherinnen und Besucher der Weiterbildungstage bekommen davon einige Leckerbissen serviert. «Solothurn hat ein gutes Image und das vermarkten wir auch an diesen Weiterbildungstagen», betonen die Verantwortlichen.

Mit Angeboten auf Trends reagieren

163 Kurse hat swch 2008 im Programm. Schwerpunkte liegen unter anderem bei Themen wie Konfliktmanagement, Schulhauskultur, Mediation, Bewegungsförderung. «Ganz neu im Programm sind dieses Jahr Kurse im Bereich Coaching»,

erklärt Cordelia Galli Bohren, Geschäftsführerin von swch. Nebst den Kursen bietet swch.ch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern länger dauernde Lehrgänge an, unter anderem mit dem Institut Unterstrass der PH Zürich oder der Akademie für Erwachsenenbildung.

Ziel sei es, nebst bewährten Themen aus allen Fachbereichen, Trends in der Bildungslandschaft aufzuspüren und mit entsprechenden Angeboten darauf zu reagieren, erklärt Cordelia Galli Bohren. Dies ist unter anderem möglich dank eines Netzwerks von engagierten und praxiserprobten Kursleitenden und der Fachkommission, des Vereins swch. «Somit erhalten die Weiterbildungswochen eigentlichen Pioniercharakter», ist Cordelia Galli überzeugt. «Wir verwirklichen bereits etwas, was im Projekt HarmoS gefordert wird, nämlich, dass Lehrpersonen aus der ganzen Deutschschweiz kantonsübergreifend gemeinsam lernen und eine gemeinsame Kultur pflegen, was durchaus positive Auswirkung haben kann im Hinblick auf den künftigen Deutschschweizer Lehrplan.»

Mediation und Peace-Force – neue Angebote

«Er hat mich ausgelacht.» «Sie hat mich an den Haaren gerissen.» Im Zimmer 209 der Kantonsschule in Solothurn zeigt Kursleiter Roland Gerber einen Film aus einer Klasse aus Kleinbasel. Schülerin-

nen und Schüler spielen eine Streitschlichtungsszene nach. Im Schlichtungsgespräch legen die zwei «streitenden» Kinder unter Anleitung von zwei Streitschlichtern – ebenfalls Kinder – in einem nach bestimmten Regeln ablaufenden Gespräch ihren Konflikt bei und verpflichten sich durch Unterschrift, die Abmachung einzuhalten. Im Kurs «Peace-Force: Lehrer/innen bilden Streitschlichter/innen aus», lernen Lehrpersonen eine Strategie kennen, wie sie in ihren Klassen bestimmte Kinder zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausbilden können. Sonderpädagoge, Supervisor und Mediator Roland Gerber hat das Streitschlichteprogramm entwickelt und bereits an rund 30 Schulen eingeführt. «Die Kinder stärken damit ihre Selbst- und Sozialkompetenz. Wenn an einer Schule Kinder als Schlichterinnen und Schlichter agieren, führt dies zu einer Entlastung der Lehrpersonen», erklärt Roland Gerber.

Genau dies erwartet auch die Kursteilnehmerin Edith Stalder, welche an der Sonderschule Kriegstetten lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder unterrichtet: «Wenn das funktioniert, können wir Erwachsenen uns etwas zurückziehen und einen Teil der Verantwortung abgeben», ist sie überzeugt. Das System bewähre sich überall dort, wo das ganze Schulteam hinter dem Projekt stehe, es pflege und die Kinder regelmässig betreue, betont Roland Gerber.



Stefan Liechti (Kursdirektor), Cordelia Galli Bohren (Geschäftsführerin swch.ch), Ruedi Stuber (Verantwortlicher für das Rahmenprogramm) v.l.n.r.



Foto: zVg.

Die swch-Weiterbildungstage sind eine willkommene Gelegenheit für geselliges Zusammensein mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kantonen.



Foto: Doris Fischer

Treffpunkt für Entspannung und Gespräche bot die «Zeichenbar» unter anderem mit Heidi Hausammann, Präsidentin der Fachkommission Hauswirtschaft, Franziska Stucki, Fachkommission Textilarbeit Werken, und Rita Nüesch, ehemalige Präsidentin der Fachkommission TW (von links).

«Zeichen setzen» an der Magistra

Teil der Lehrerfortbildungswochen von swch.ch ist die Magistra. Auf einer Ausstellungsfläche von über 800 Quadratmetern zeigten 51 Firmen das Neuste an Unterrichtsmaterialien, Lernmedien und Schuleinrichtungen. Die Magistra bietet unter anderem Literatur und Unterrichtsmittel an zur Vertiefung der in den Kursen vermittelten Inhalte. Treffpunkt für Entspannung und Gespräche bot die «Zeichenbar», ein Gemeinschaftsprojekt der Fachkommissionen Hauswirtschaft HW und Textilarbeit/Werken TW. Unter der Leitung von Rita Nüesch, ehemalige Präsidentin der Fachkommission TW, setzten die Verantwortlichen Zeichen mit kreativen Drinks und Snacks, künstlerisch-handwerklichen Kreationen, modernem Computereinsatz und der Präsentation von innovativen Projekten.

Jeden Nachmittag überraschten sie die Besucherinnen und Besucher mit einer anderen Präsentation aus den Bereichen Hauswirtschaft, Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten. Eines davon war «Kunst und Küche», ein anderes «Kunst, Computer, Nähmaschine» – eine Augen- und Gaumenweide.

«Wir wollen damit unter anderem zeigen, wie wir fächerübergreifend arbeiten und moderne Mittel in unseren Fächern einsetzen», erklärt Heidi Hausammann, Präsidentin der Fachkommission Hauswirtschaft. «Wo lernen Freude macht» – dieses Motto von swch.ch setzten Kursleiterinnen und Kursleiter, Lehrerinnen und Lehrer, Organisatorinnen und Organisatoren, Kulturschaffende zum 117. Mal seit Beginn eindrücklich um. dfm

Eng mit Peace-Force zusammen hängt das Thema Mediation. «Mediation in der Schule» ist ein weiterer Lehrgang, den Gerber an den Fortbildungstagen anbietet. Ebenfalls neu ist der Lehrgang Didaktik der Erwachsenenbildung des Schweizerischen Verbands für Erwachsenenbildung SVEB in Zusammenarbeit mit der Akademie für Erwachsenenbildung aeb Schweiz. Im Zentrum dieser neuen Kurse stehen die Stärkung der

Lehrpersonen im Unterricht und die Professionalisierung im Umgang mit den neuen Herausforderungen in der Bildungslandschaft – eines der Hauptanliegen von swch.ch.

Weiter im Netz

www.swch.ch

www.solothurn-city.ch